

**MITTEILUNGSVORLAGE**

Vorlage-Nr.:

**öffentlich  
150.1/2022**

Aktenzeichen:	VV III
Bearbeitender Fachbereich/Fachgebiet/Team/Eigenbetrieb:	Verwaltungsvorstand III
Datum:	11.08.2022

**Beratungsfolge der Gremien****Termin**

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeit	15.08.2022
---	------------

**Betreff:**

Anfrage der Gruppe DIE LINKE zur geplanten Schließung von Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Lemgo (vgl. DS 150/2022)  
hier: Stellungnahme der Verwaltung

**Sachdarstellung:**

Zur Anfrage der Gruppe DIE LINKE zur geplanten Schließung von Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Lemgo, Vorlage-Nr.: 150/2022, wird wie folgt Stellung genommen:

**1. Wie viele Fahrten der Rettungsfahrzeuge im Einsatz mit unfallchirurgischen Patienten hat es im Jahr 2021 nach Detmold gegeben?**

Antwort: 770

**2. Wie viele Fahrten der Rettungsfahrzeuge im Einsatz mit unfallchirurgischen Patienten hat es im Jahr 2021 nach Lemgo gegeben?**

Antwort: 397

**3. Wie viele Einsatzfahrten mit unfallchirurgischen Patienten aus Nordlippe hat es im 2021 nach Lemgo gegeben, und wie viele nach Detmold?**

Antwort: Aus Nordlippe (Leopoldshöhe, Bad Salzuflen, Kalletal, Alverdissen, Dörentrup, Lemgo und Lage) hat es im Jahr 2021 nach Lemgo 364 Einsatzfahrten gegeben und nach Detmold 250.

**a) Wie lang war die Einsatzdauer im Durchschnitt von der Alarmierung bis zur Übergabe dieser Patienten (aus dem Nordkreis) in die Notaufnahme in Lemgo?**

Antwort: 42,25 Minuten

b) Wie lang war die Einsatzdauer im Vergleich von der Alarmierung bis zur Übergabe dieser Patienten aus dem Nordkreis in Detmold?

Antwort: 47,25 Minuten

4. Wie viele Einsatzfahrten mit unfallchirurgischen Patienten aus dem Nordkreis Lippe 2021 sind nach außerhalb Lippe transportiert worden, z.B. nach Herford, Schaumburg, Hameln oder Bielefeld?

Antwort: 425

5. Wie viele unfallchirurgische Patienten aus dem Norden von Lippe sind 2021 an ein anderes Rettungsmittel übergeben worden, z.B. an den Rettungshubschrauber?

Antwort: Es sind keine Daten vorhanden, da nicht jeder Einsatz, an dem ein Rettungshubschrauber beteiligt ist, letztlich auch zu einem Abtransport durch diesen führt.

Die Fragen 6. - 14. betreffen innere Betriebsabläufe der Klinikum Lippe GmbH. Dem Kreis Lippe liegen hier mangels Zuständigkeit keine Erkenntnisse vor. Anfragen sind an die Geschäftsleitung der Klinikum Lippe GmbH zu richten.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
<b>Im Haushalt/Wirtschaftsplan veranschlagt:</b>		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
<b>Produkt-Nr.:</b>		<b>Bezeichnung:</b>	
<u>Kreishaushalt:</u>		<u>Wirtschaftsplan:</u>	
<input type="checkbox"/> Pflichtprodukt 1	<input type="checkbox"/> Pflichtprodukt 2	<input type="checkbox"/> freiw. Produkt	<input type="checkbox"/> Pflichtleistung
<input type="checkbox"/> Strategie / A-Produkt	<input type="checkbox"/> B-Produkt	<input type="checkbox"/> C-Produkt	<input type="checkbox"/> freiw. Leistung
<b>Veränderung im Einzelnen:</b>	<b>Betrag in €:</b>		
Ertrag / Einzahlung		€	laufend einmalig
Aufwand / Auszahlung / Investition		€	laufend einmalig
<b>Be - / Entlastung Haushalt/Wirtschaftsplan:</b> (-)            (+)		€	wirksam ab: (Datum)
<u>Bei Belastung:</u> <b>Deckung</b>			
<b>Zielsetzung/Wirkung der Maßnahme:</b>			

In Vertretung

gez. Beine  
Verwaltungsvorstand III